

Baustoff-Recycling – Einsatzmöglichkeiten in Kommunen

Mit 30-jähriger, positiver Erfahrung können qualitätsgeprüfte Recycling-Baustoffe bestens für ungebundene (Tragschichten, Straßenbau) und gebundene Anwendungen (Beton, Asphalt) gerade im Gemeindestraßenbau eingesetzt werden. Seit 3 Jahren gilt dabei für die beste, erzeugte Umweltqualität das Abfallende schon im Erzeugungsbetrieb: Das heißt, jeder Auftraggeber, jede Bauunternehmung darf diesen mit Konformitätserklärung erzeugten Baustoff ohne Sorge wie jeden vergleichbaren Naturbaustoff einsetzen, also ohne jedwellige abfallrechtliche Aufzeichnung oder Beitragspflicht.

Öffentliche Auftraggeber, wie Gemeinden, leisten mit der Verwendung dieser Kreislaufprodukte einen wertvollen Beitrag zum Ressourcenschutz.

Neu: Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien

Ob Baugrubenaushub, Geschiebematerial oder Felssturz – alle diese Aushubmaterialien können, sofern unkontaminiert, einer Verwertung als Recycling-Baustoff zugeführt werden. Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband hat dafür eine neue Richtlinie für Recycling-Baustoffe, Anwendungsbereich Aushubmaterialien, Auflage 2019, herausgebracht, die alle möglichen Verwertungsformen (als Gestein für Beton oder Asphalt bzw. für technische Schichten) auflisten. Darüber hinaus kann Bodenaushubmaterial auch als Boden in Form von Schüttungen natürlich Verwendung finden – ein BRV-Merkblatt „Verwenden und Verwerten von Bodenaushubmaterial“ kann als praxisorientierter Leitfaden (kostenlos) bestellt werden. Wichtig ist in allen Fällen die rechtskonforme Dokumentation, die in den BRV-Richtlinien und Merkblättern erläutert ist.

Bewährt: Richtlinie für Recycling-Baustoffe

Baurestmassen, ob aus Hochbau (Mauerwerk, Beton) oder Tiefbau (Asphalt, Beton), können und sollen in die Verwertung gebracht werden. Eine sehr

gute Zusammenstellung dafür liefert die Richtlinie für Recycling-Baustoffe, Anwendungsbereich Baurestmassen, 10. Auflage, welche vom Abbruch/Rückbau, über die Aufbereitung bis hin zum Einsatz alle wesentlichen Anforderungen wiedergibt. Dabei werden auch die eindeutigen Bezeichnungen geklärt, die dem Kunden genau Auskunft über Zusammensetzung und bautechnische wie umwelttechnische Klassifizierung geben.

Baustoff-Recycling – Klima-relevant?

Baustoff-Recycling steht nicht im Mittelpunkt der Klimadiskussion – aber es kann auch ein wenig zum Schutz des Klimas beitragen! So zeigt eine Diplomarbeit an der TU-Wien auf, dass allein die Einsparungen bei den Transporten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz liefern. Das beste Beispiel dazu ist die mobile Aufbereitung vor Ort, die den Transport von der Baustelle zur Behandlungsanlage spart. Aber auch die stationären Anlagen tragen Einiges dazu bei, gegenüber Deponieren können Leerfahrten durch Rücktransporte beim Recycling eingespart werden!

Baustoff-Recycling: Tradition mit Zukunft

1990 wurde der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV) gegründet – heuer feiert er sein 30-jähriges Jubiläum am 2. April 2020 mit einem Jubiläumskongress in Wien, wobei neben der Fachinformation auch der Besuch des Schloss Schönbrunn vorgesehen ist.

Darüber hinaus werden viele Informationsveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, z.B.:

- > 25.3. Erkennen von Schadstoffen bei Abbrucharbeiten (Linz)
- > 21.4. Die richtige Zwischenlagerung für Bodenaushub und Baurestmassen (Leoben)
- > 27.4.-29.4. Ausbildungskurs Abbrucharbeiten – rückbaukundige Person

Nähere Auskünfte zu Recycling-Baustoffen gibt Ihnen gerne die Geschäftsstelle (www.br.v.at) des BRV.

Rückbaukundige Personen – gesetzlich zwingend vorgesehen!

Auf der Homepage br.v.at findet sich auch eine Liste der Rückbaukundigen Personen für ganz Österreich und damit eine wichtige Informationsquelle für Bauherren, die Rückbauten und Abbrüche beauftragen.

Jeder Bauherr – und somit auch öffentliche – benötigen diese Fachleute, wenn Rückbauten stattfinden bei denen mehr als 750 Tonnen Baurestmassen anfallen (ausgenommen Linienbauten). Diese gesetzlich vorgesehenen Personen sichern die Schadstofffreiheit von Bauwerken vor dem Abbruch – eine Voraussetzung dass Österreichs Recycling-Baustoffe eine der besten Qualitäten in Europa aufweisen!

Recycling-Baustoffe können somit aus Aushuben oder aus Baurestmassen gewonnen werden.



Dipl.-Ing. Martin Car, Geschäftsführer Österreichischer Baustoff-Recycling Verband

Die Einsatzmöglichkeiten liegen insbesondere im Tiefbau (Techn. Schüttungen, Rollierungen, Verfüllungen), aber auch in der Beton- und Asphaltproduktion.

30 Jahre

BRV

JUBILÄUMSKONGRESS UND GALAABEND

2. APRIL 2020, Wien

BAUSTOFF-RECYCLING

Topaktuelle Updates zu:

- Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft
- Neue politische Vorgaben für Boden und Baurestmassen
- Abfallende Bodenaushub
- Neue Normen für den Abbruch
- ALSAG - neue Judikatur

Info und Anmeldung: www.br.v.at
Österreichischer Baustoff-Recycling Verband